Aus den Regionen: Infoletter GAZ

GAZ Gesellschaft für Allgemeinmedizin des Kantons Zürich

Neues Präsidium

Als neuer Präsident möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name: Valerio Rosinus, 1948 in Zürich geboren. (Mutter Italienerin, Grossvater aus Deutschland). Matura auf dem zweiten Bildungsweg, nach einer Lehre als Radioelektriker.
1971 bis 1978 Medizinstudium in Zürich. 1985 Facharzttitel Allgemeine Medizin FMH. Seit 1985 Hausarztpraxis in Zürich-Schwamendingen. Gründungsmitglied des VHZ und jahrelange Aufbauarbeit im Vorstand des VHZ. Gründungsmitglied der SMGP und bei der Union der komplementärmedizinischen Ärzteorganisationen (Union). In der Politik bei der CVP während mehr als zehn Jahren, zuletzt als Kreisparteipräsident. Seit 2004 im Vorstand der GAZ.
Verheiratet seit 1979 mit Marlies Erpen aus dem Wallis. Drei volljährige Kinder.

Vorstand

Nach dem verdienten Rücktritt (über 20 Jahre Vorstandsarbeit) von Hansueli Späth sind noch folgende Hausärztinnen und Hausärzte im GAZ-Vorstand vertreten:
Fredy Bänziger (Past-Präsident) Zürich; Antonio Bonfiglio, Adliswil; Beat Coradi, Zürich; Fiona Fröhlich, Winterthur; Urs Glenck, Ottenbach; Gerold Saladin, Uerikon.

Sekretariat

Verena Röllin und Brigitte Neri, wie bisher.

Vision 2009

Ich möchte als Ihr neuer Präsident dazu beitragen, die Hausärztinnen und Hausärzte im ganzen Kanton unter einem Dach zusammenzuführen, damit wir in Zukunft mit einer Stimme sprechen und unsere Anliegen gemeinsam und vehement einbringen können, sei dies nun in der Politik, bei den Krankenkassen oder in unseren Standesorganisationen. Erste Schritte wurden durch die Hausärztetagungen auf dem Uetliberg, zusammen mit dem VZI (Zürcher Internisten) eingeleitet. Eine Dachorganisation der Zürcher Hausärzte könnte in nächster Zeit Realität werden. Dies wenn möglich ohne zusätzliche finanzielle Belastung unserer Mitglieder.

Werbung

Auch möchten wir vermehrt für das Image der Hausärzteschaft Werbung machen. Seit dem 29.September läuft mehrmals täglich ein origineller Radiospot auf «Radio 24» mit dem Werbespruch «Hoffentlich hät er en Husarzt». Den Spot können sie auch auf unserer Homepage (www.gaz-hausaerzte.ch) anhören.
Der Begriff Hausarzt erlebte innert kürzester Zeit eine eigentliche Renaissance in den Medien. Dies mit durchwegs positiven Berichten. Dies gilt es durch unsere tägliche Arbeit, aber eben auch mit klaren Werbebotschaften zu erhalten und weiter zu fördern. Dazu dient auch dieser Radiospot. Wir wollen dabei bewusst das junge Publikum ansprechen.

Labortarifanalysenliste

Die SGAM hat am 1. Oktober alle Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Bern angeschrieben und erneut vehement gegen die geplante massive Reduktion der Tarife protestiert. Wieder einmal nimmt aber das BAG die Stellungnahme der Hausärztinnen und Hausärzte nicht ernst. Die Preisberechnungen des BAG beruhen auf einem normativen Rechnungsmodell eines mittelgrossen Labors und berücksichtigen das Präsenzlabor des Hausarztes und die damit verbundenen Kosteneinsparungen für den Patienten in keiner Weise. Das ist inakzeptabel. Besonders stossend ist, dass die Bearbeitungstaxe für das Grosslabor verdoppelt wurde und damit die Durchführung von Laborblocks fördert, während der vernünftige Einsatz von Einzelanalysen verteuert wird.
Wir stehen in engem Kontakt mit dem SGAM-Vorstand und werden alle Aktionen der SGAM unterstützen, um diese Radikalkur des BAG zu verhindern.

DMA-Abstimmung vom 30. November: Wer Ja sagt, gewinnt

Diesmal kämpfen wir erstmals für etwas. Für die Wahlfreiheit beim Medikamentenbezug. Diese Abstimmung können wir nur in unseren Praxen führen und gewinnen. Deshalb ist es wichtig, dass jeder von uns Ja sagt und mitmacht. Auch unsere Patienten in den Städten sollen frei wählen können, wo sie ihre Medikamente beziehen wollen.

Apfelkleber

Als eine überaus sympathische Werbeaktion hat sich bereits bei verschiedenen Arztpraxen die Platzierung eines kleinen Korbes im Wartezimmer mit schönen Äpfeln erwiesen. Diese sind, versehen mit dem Kleber «Ja zur Wahlfreiheit», wirksame Werbeträger. Damit erreichen wir unsere Patienten, ohne uns auf eine grosse Diskussion einlassen zu müssen.

Selbstverständlich spreche ich alle zusätzlich auf die bestehende Ungleichheit zwischen Stadt und Land an. Auch auf jeden Brief oder jede Rechnung an die Patienten gehört der Kleber.
Kleber, Flyer und Werbematerial können bei der AGZ oder direkt im Internet unter www.jazurwahlfreiheit.ch bestellt werden. Die AGZ wird für Plakate und Medienwerbung sorgen.
Ich bin überzeugt, dass wir die Stimmbürger/-innen am 30. November auf unserer Seite haben und auch in den Städten die Abstimmung gewinnen werden.
Zusammen können wir erreichen, was dem Einzelnen unmöglich scheint. Ich zähle auf aktives Mitmachen.

Korrespondenz:
Dr. Valerio Rosinus, Präsident GAZ
Facharzt für Allgemeine Medizin FMH
Altwiesenstrasse 222,
8051 Zürich
valerio.rosinus@hin.ch